

Der Lamborghini Huracán verlässt den Asphalt

1499 Exemplare wird Lamborghini ab Februar vom Huracán Sterrato bauen. Mit der limitierten Auflage bekommt der Supersportwagen 4,4 Zentimeter mehr Bodenfreiheit, die die 610 PS (449 kW) des V10-Boliden auch abseits befestigter Straßen zur Geltung bringen sollen. Für die nötige Fahrstabilität sorgt die vorne um drei Zentimeter und hinten um 3,4 Zentimeter verbreiterte Spur. Neben den Einstellungen Strada und Sport bietet das Fahrprogramm auch einen Rallye-Modus.

Das Cockpit verfügt über einen Kompass, eine Wank-, Nick- und Lenkwinkelanzeige und informiert auch über die aktuellen geographischen Koordinaten. Der Sterrato beschleunigt in 3,4 Sekunden von 0 auf 100 km/h und ist bis zu 260 km/h schnell. Der Preis für den exklusiven Spaß auf Schotter und anderen unbefestigten Untergründen steht noch nicht fest. (aum)

Bilder zum Artikel



Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



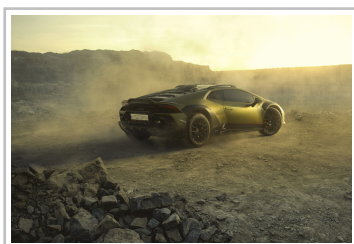
Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



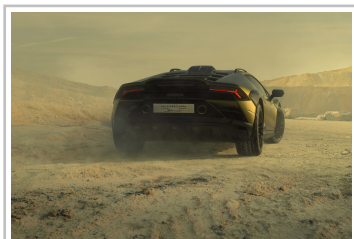
Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



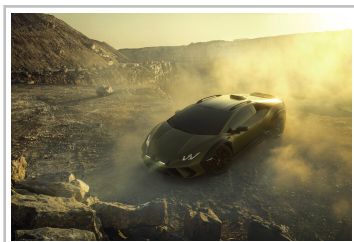
Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



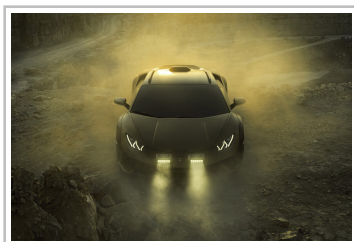
Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini



Lamborghini Huracán Sterrato.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lamborghini
